



Protokollauszug

aus der
44. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 18.10.2018

öffentlich

Top 4 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Herr Liebe berichtet über die Ergebnisse der Sitzung des **Unterausschusses Jugendhilfeplanung** vom 16.10.2018. Der Unterausschuss hat sich mit dem Rückblick auf die Septembersitzung des Jugendhilfeausschusses, insbesondere mit der Vorlage zur Stadtteilarbeit, befasst. Das Ergebnis der Sozialraumevaluierung wurde beraten. Das Schlussdokument liegt vor und sollte in der Novembersitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt werden.

Des Weiteren wurde der Stand der Erarbeitung des Jugendförderplanes besprochen. Dieser wird voraussichtlich im Dezember dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt.

Herr Ströber berichtet über die Sitzung der **Regionalen Jugendhilfe AG 3**, in der die Schüler/-innenbefragung „Freizeit und Mitbestimmung in Potsdam 2018“ besprochen wurde. Die Vorstellung erfolgte durch Herrn Becker als Qualitätsmanager Jugendförderung und war sehr detailliert aufbereitet.

Er regt an, darüber nachzudenken, dass durch eine Verstärkung der Befragung ein wesentlicher Beitrag zur Qualitätssteigerung und –sicherung geleistet werden kann.

Die AG hat sich mit der Datenschutzgrundverordnung befasst und unterstützt ausdrücklich die Position aus dem Bericht der AG nach § 78 SGB VIII „Hilfen zur Erziehung“ im Jugendhilfeausschuss am 27.09.2018.

Im Rahmen der Beratung zum Jugendhilfeplanungsthema „unvorhersehbare Bedarfe“ wurde entschieden, eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit der Regionalen Jugendhilfe AG 1 zur Konkretisierung der Umsetzung zu verabreden.

Abschließend erinnert Herr Ströber an seine Information vom 27.09.2017 bezüglich des benötigten Kontingents für die Durchführung der RAK-Sitzungen mit den Schulen, um zu den Sitzungen Kaffee, Kekse und Wasser zur Verfügung stellen zu können. Er teilt mit, dass dafür keine Mittel zur Verfügung stehen und bittet um Unterstützung.